



Rundbrief Nr. 1 – September 2023

Von Fabienne Strebel - Vorschulbildung stärkt Kinder fürs Leben
Ein Personaleinsatz von Comundo

Liebe Netzwerkgruppe,



«Im Dunkeln scheint dein Licht. Woher? Ich weiss es nicht.

Es scheint so nah und doch so fern. Ich weiss nicht, wie du heisst, was du auch immer seist:

Schimmere, schimmere kleiner Stern»

(Irisches Kinderlied aus Momo von Michael Ende. Bild: Wikipedia)

Seit ich - etwa mit acht Jahren - zum ersten Mal «Momo» von Michael Ende gelesen habe, begleitet mich der kleine Stern und das mutige Mädchen durch mein Leben. Momos Fähigkeiten, dem Menschen auf ganz besondere Art und Weise zu zuhören und dem Leben neugierig entgegenzutreten, haben mich schon immer fasziniert und seit ich mich erinnern kann, schlägt auch mein Herz für die Begegnung mit Menschen mit verschiedenen Lebensentwürfen. Ich möchte wissen, wie es ist, an einem anderen Ort auf der Welt zu leben und zu arbeiten und mache mich auf nach Namibia. Ich bedanke mich fürs Mitlesen, fürs Mitfiebern und für eure unglaublich wertvolle Unterstützung.

Kontaktadresse - Fabienne Strebel

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

fabienne.strebel@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





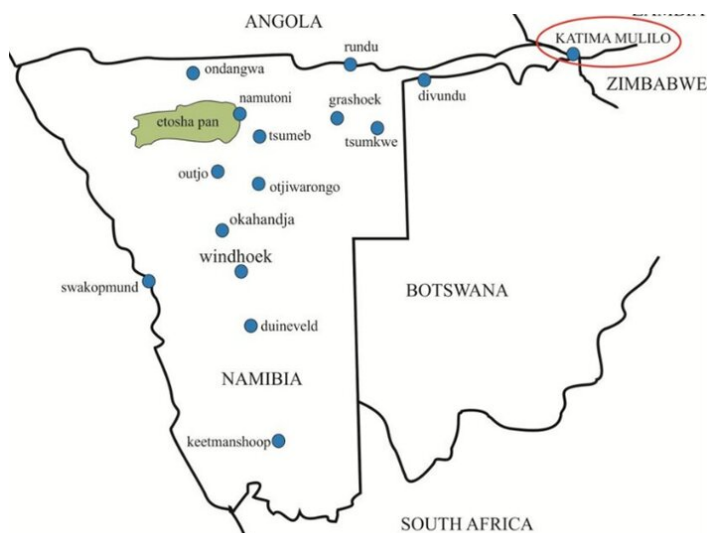
Rundbrief Nr. 1 – September 2023

Von Fabienne Strebel - Vorschulbildung stärkt Kinder fürs Leben
Ein Personaleinsatz von Comundo

Namibia

Oft werde ich gefragt, ob ich denn schon mal in Namibia war, ob ich Land und Leute kenne und warum ich mich gerade für dieses Land entschieden habe.

Ich war noch nie in Namibia, kenne mich also noch nicht aus und eigentlich war es Zufall, dass es gerade in Katima Mulilo eine Stelle in den Bereichen "Frühe Kindheit" und "Inklusion" frei hatte. Dass Comundo mich dann auch noch anstellt, konnte ich mir bei Bewerbungsbeginn bei weitem nicht vorstellen.



Namibia mit Katima Mulilo

Und trotzdem kam es so, dass ich jetzt nach Katima Mulilo in den äussersten Nordosten Namibias reise.

Katima zählt ungefähr 28'000 Einwohner:innen und ist Regionalhauptstadt. Die Region nennt sich «Sambesi», abgeleitet vom gleichnamigen Fluss, der durch den «Caprivi-Zipfel» fliesst. Katima ist sogleich eine Grenzstadt nach Sambia und in ungefähr drei Stunden Autofahrt erreicht man die Victoria Falls in Simbabwe.

Ich bin dort beim regionalen Bildungsdepartement (Direktion für Bildung, Kunst und Kultur) angestellt, welches ich darin unterstützen darf, möglichst vielen Kindern und v.a. vulnerablen Kindern Zugang zu Vorschulbildung und Teilhabe daran zu verschaffen.

Namibia hat die Wichtigkeit einer guten Schulbildung erkannt und investiert seit Jahren einen hohen Anteil des Staatshaushaltes in den Bildungssektor.

In der Praxis gestaltet sich die Umsetzung allerdings nicht so einfach. Die Herausforderungen, flächen-deckend für genügend Schulen zu sorgen, generelle Infrastrukturprobleme und die grossen sozialen Ungleichheiten, erschweren das Vorhaben. Besonders benachteiligt sind Schüler:innen mit Lernschwächen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Kinder aus belasteten Familienverhältnissen. Ihren Bedürfnissen will die Bildungsdirektion der Sambesi Region in Zukunft mehr Rechnung tragen und somit die Bildungschancen aller Kinder verbessern.

Comundo unterstützt den namibischen Staat bei der Umsetzung seiner integrativen Bildungspolitik in folgenden Bereichen:

- Stärkung der Administration des Bildungsministeriums und Förderung von Fachwissen
- Auf- und Ausbau berufsbildender Fächer auf regionaler wie nationaler Ebene
- Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure im Bildungsbereich
- Einführung von Methoden und Anwendung für einen integrativen Unterricht
- Förderung der frühkindlichen Bildung



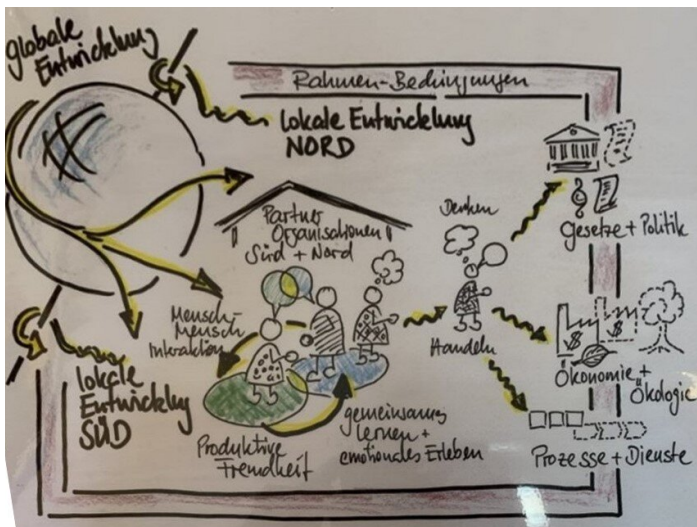
Rundbrief Nr. 1 – September 2023

Von Fabienne Strebel - Vorschulbildung stärkt Kinder fürs Leben
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fabienne in Namibia

Comundo's Kernkompetenz ist die personelle Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Aufgabe der PEZA ist es, ihren Partnerorganisationen im globalen Süden, Fachpersonen mit Berufserfahrung zur Seite zu stellen.

Dank einem mehrjährigen, direkten Austausch vor Ort soll ein Wissenstransfer entstehen, der auf «Augenhöhe» stattfindet und gegenseitiges Lernen ins Zentrum stellt. Ziel dahinter ist es, nachhaltige Prozesse zu starten, die sich auch nach Rückkehr der Fachperson weiterentwickeln.



Modell der PEZA (Zeichnung von comundo)

Was mir an diesem Ansatz am meisten zusagt, ist die Idee des gemeinsamen Lernens und Erlebens. Als heilpädagogische Früherzieherin (HFE) habe ich oft erfahren, dass Lern- und Veränderungsprozesse dann stattfinden, wenn wir emotional involviert und mit Begeisterung dabei sind. Ein positives und tragendes Beziehungsangebot war so oft ein Schlüssel zum Erfolg. Oder in Worten aus der Musiktherapie und der Neurobiologie:

«wire together, fire together»

Ich bin dazu angehalten, mir in den ersten drei Monaten ein Bild über meinen neuen Arbeitsplatz zu verschaffen. Wer sind meine Teamkolleg:innen? Mit welchen Netzwerkpartner:innen wird interagiert? Was wurde bereits unternommen? Welche Ressourcen sind vorhanden?

Meine neue Arbeit

Vorschulberatung mit folgenden Schwerpunkten:

- Frühe und ganzheitliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren
- Spielendes und handelndes Lernen in der frühen Kindheit
- Einbindung der Eltern in die Gestaltung einer lern- und entwicklungsförderlichen Alltagsgestaltung
- Best-Practice unter den Lehrpersonen

Auch da erinnere ich mich gerne an meine Arbeit als HFE mit verschiedenen Familien und ihren Kindern zurück. Wie oft haben wir im Rahmen der Spielentwicklung und sozialen Interaktionen Dr. Greenspan im Hinterkopf:

«wait, watch and wonder»

Oder wie es eine Arbeitskollegin so schön gesagt hat:

«Jede Familie ist ein Universum für sich. Du weißt nie, was dich erwartet, wenn dir zum ersten Mal jemand die Türe öffnet. Nimm dir Zeit, um Vertrauen aufzubauen.»

Namibia öffnet nun auch ein bisschen seine Tore für mich, ich bin unglaublich gespannt darauf und freue mich besonders auf den Teil des «wonders (staunens)».



Rundbrief Nr. 1 – September 2023

Von Fabienne Strelbel - Vorschulbildung stärkt Kinder fürs Leben
Ein Personaleinsatz von Comundo

Natürlich stehe ich, jetzt so kurz vor der Ausreise, auch vor grossen Unsicherheiten:

- Was ist, wenn ich schrecklich Heimweh bekomme?
- Werde ich wohl neue Freund:innen finden?
- Entspreche ich den Erwartungen meiner neuen Teamkolleg:innen und Arbeitsgeber:innen?
- Sind meine Englischkenntnisse ausreichend?
- Was ist, wenn mich die Leute zuhause vergessen?
- Wie reagiere ich auf meine erste Begegnung mit einer Schlange?

Meine Liste wäre endlos...

Aber ich habe auch hier einmal mehr das Buch "Momo" vor Augen und denke an Beppo Strassenkehrer, der sagt:

«Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken, man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug und an den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude, das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.»

Ja, manchmal bin ich selber ein bisschen überrascht von meinem Mut alleine loszuziehen und bin gespannt, was mich erwarten wird. Ich freue mich euch bald davon zu berichten. Bis dahin:

Schimmere, schimmere kleiner Stern

Alles Liebe,

Fabienne



Rundbrief Nr. 1 – September 2023

Von Fabienne Strelbel - Vorschulbildung stärkt Kinder fürs Leben
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

